

[11417.] Berlin, 15. Octbr. 1853.
Im Laufe des vorigen Monats versandte ich nachstehende Circulaire, und bitte diejenigen Handlungen, welchen das eine oder andere nicht zugegangen sein sollte, gefälligst schleunigst auf heutigem Wahlzettel zu verlangen.

P. P.

So eben ist in meinem Verlage erschienen:

Deutschlands Dichterinnen

von

H. Kletke.

In reichstem Prachtbände mit Goldschnitt.

Preis 1 $\text{R}^{\text{th}} 15 \text{S}^{\text{gr}}$

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit $33\frac{1}{3}\%$ baar mit 40% .
Bei 6 auf einmal fest bezogenen Ex. 1 frei.
Bei 12 dito dito 2 frei
und die Hälfte der Kosten eines Inserats.

Der als lyrischer Dichter und geschmackvoller Sammler rühmlichst bekannte Herausgeber von Deutschlands Dichterinnen hat hier die Literatur mit einer Gabe bereichert, die seinem feinen Takt und seiner umfassenden Belesenheit auf's Neue das erfreulichste Zeugniss ablegt. Die gegenwärtige Sammlung, die eine Reihe charakteristischer Dichtungen deutscher Dichterinnen von der Mitte des vorigen Jahrhunderts bis auf die Gegenwart in chronologischer Folge zusammenstellt, bietet nicht nur jedem Freunde der Poesie einen wahren und überraschenden Schatz trefflicher Gedichte, von denen einzelne schon längst in Vieler Herzen heimisch geworden, sondern gleichzeitig ein bedeutendes und interessantes Bild weiblicher Schöpfungskraft durch ein ganzes, jüngst verflossenes Jahrhundert. Hier vereinigt der dichterische Reflex edler Frauenherzen die zarten Blüthen sanfter Empfindung mit allen Farbengluthen des Vollgefühls wie mit den reinsten und innigsten Gottesblumen der Andacht. Schwerlich dürfte man in die Hand einer edlen Frau eine edlere und sinnverwandtere Gabe zu legen im Stande sein.

Da Deutschlands Dichterinnen eine so dankenswerthe wie ebenbürtige Ergänzung sind zu dem mit Recht allgemein beliebten Album deutscher Dichter des nämlichen Herausgebers, (Verlag von Schroeder) so habe ich dieser Ebenbürtigkeit auch in der äusseren prachtvollen Ausstattung zu entsprechen gesucht, wovon sich Jeder durch den Augenschein sofort überzeugen wird.

Hiermit empfehle ich also Deutschlands Dichterinnen, ein Werk, wie es bis jetzt die deutsche Literatur noch nicht aufzuweisen hatte, Ihrer lebhaftesten Verwendung, in der festen Ueberzeugung, dass es eben so allgemein für Frauen, Jungfrauen und Freunde deutscher Dichtung, wie auch insbesondere jedem Besitzer des Albums eine höchst willkommenen Gabe sein werde.

Indem ich mir schliesslich noch die Bemerkung erlaube, dass ich des höchst eleganten Prachtbandes halber à Condition nur 1 Exemplar liefern kann, bitte ich Sie gleichzeitig, von den Bedingungen bei fester Abnahme gefälligst Gebrauch zu machen und mir auf dem betreffenden mitfolgenden Verlangzettel schleunigst Ihren Bedarf angeben zu wollen.

Zwanzigster Jahrgang.

Walhalla. Deutsche Schriftsteller des 18. und 19. Jahrhunderts.

In Biographien und charakteristischen Proben.

von

H. Kletke.

gr. Lex. Format. — 1. Lieferung à 7 S^{gr} ord.

P. P.

Gestatten Sie mir, Ihre gefällige Aufmerksamkeit und Theilnahme für obiges Werk, von dem in den nächsten Tagen die 1. Lieferung ausgegeben wird, in Anspruch zu nehmen. Herr Doctor H. Kletke, ausgezeichnet durch sein strebsames Wirken und seine umfassenden und bedeutenden Kenntnisse auf dem Gebiete der deutschen Literatur, tritt in der Walhalla mit einem Werke hervor, welches mit Fug und Recht als ein echt deutsches Nationalwerk bezeichnet werden kann.

Um Sie mit dem Plane des Ganzen vertraut zu machen, habe ich mir erlaubt, Ihnen inliegend den Prospectus zu überreichen, und bitte Sie, demselben gefälligst Ihre gütige Beachtung zu Theil werden zu lassen. Ich bin der festen Ueberzeugung, dass die Walhalla, wegen ihres ausserordentlich gediegenen Inhalts und ihrer eleganten Ausstattung der grössten Verbreitung fähig ist und werde kein Opfer scheuen, um Ihrer gütigen Thätigkeit für dieses Unternehmen hilfreich die Hand zu bieten. Es stehen Ihnen Prospekte mit Ihrer Firma zum unentgeltlichen Beilegen gern zu Dienst und erhalten Sie auf 6 Exemplare das 7te frei.

Erfreuen Sie mich nun bald durch Ihre werthe Bestellung und Angabe der Anzahl der Ihnen zu sendenden Prospekte mit Ihrer werthen Firma, und seien Sie gewiss, dass Ihre gütige Mitwirkung für dieses Unternehmen auf das Beste zu lohnen wissen wird.

Ihr

hochachtungsvoll ergebenster

Hermann Hollstein.

(vide Wahlzettel, Nr. 1790.)

[11418.] In unserem Verlage erschien so eben und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Dunkles Leben.

Novellen

von

Oswald Tiedemann.

2 Bde. Eleg. brosch. Preis 2 R^{th} ord., in Rechnung notiren wir mit $33\frac{1}{3}\%$, gegen baar mit 50% Rabatt.

Der bereits durch seine literarischen Erzeugnisse in den bedeutendsten Journalen Deutschlands schon in weiten Kreisen bekannt gewordene Verfasser tritt hier mit einer Sammlung Novellen vor das Publicum, die sich nicht allein durch Reichthum der Phantasie, sondern auch durch eine edle poetische, meist den geheimsten Regungen des Herzens abgetauschte Diction auszeichnen.

Da unser Vorrath nur noch ganz gering, so bitten wir, nur bei vorausichtlichem Absatze, à Cond. zu verlangen.

Zwickau, den 15. Oct. 1853.

Buchhandlung von Gebr. Thost.

(vide Wahlzettel Nr. 1809.)

[11419.] So eben ist vollständig erschienen, und die 2. u. 3. Lieferung als Fortsetzung expedirt, auch complete Exemplare, wo sie verlangt wurden, à Cond. versandt worden:

Ch. C. Trongovius ausführliches deutsch-polnisches Wörterbuch.

3. um viele Tausend Wörter vermehrte Auflage, besorgt v. Dr. Wyszomierski, größtes Lex.-Format. brosch. 2. u. 3. (letzte) Bief. Preis 2 $\text{R}^{\text{th}} 6 \text{S}^{\text{gr}}$.

Complet in 1 Bde. brosch. Preis 3 $\text{R}^{\text{th}} 6 \text{S}^{\text{gr}}$. mit $\frac{1}{3}$ und in Rechnung auf 10 ein Freier. bei baarer Zahlung und 6 Exemplaren mit 50% Rabatt.

Um die Sortiments-Handlungen für den Debit dieses anerkannt vortrefflichen Werkes, welches in der neuen Auflage so vollständig als nur immer möglich hergestellt ist, zu interessiren, haben wir uns zu dieser gewiss vortheilhaftesten Offerte entschlossen.

Wir bemerken noch, dass diese neue Auflage, trotz der großen Vermehrung, um $\frac{1}{3}$ wohlfeiler als die vorhergehende ist.

Königsberg, 18. Oct. 1853.

Gebr. Borntraeger.

(vide Wahlzettel Nr. 1813.)

[11420.] Mannheim, 10. Octbr. 1853.
Wir versenden so eben nach Maßgabe des früheren Bedarfs als Neuigkeit:

den vierten Band von Berthold Auerbach's Dorfgeschichten.

8. broschirt. 1 $\text{R}^{\text{th}} = 1 \text{fl.} 45 \text{kr. ord.}$
Vom 1. bis 3. Band à 1 $\text{R}^{\text{th}} = 1 \text{fl.} 45 \text{kr. ord.}$ befinden sich neue Auflagen unter der Presse, die binnen Kurzem fertig werden, und stehen diese Bände nun wieder à Cond. zu Diensten; ebenso gebundene Exemplare des 3. und 4. Bandes. — 1. und 2. Band gebunden können wir dagegen nur in fester Rechnung auf 10 Exemplare eins frei und gegen baar $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt.

Bei allen Bänden in fester Rechnung auf 10 Exemplare eins frei und gegen baar $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt.

Ferner erscheint demnächst bei uns:

Fischer, Runo, Dr. Geschichte der neueren Philosophie. In Vorlesungen.
1. Band 2. Abtheilung. (Spinoza)
gr. 8. broschirt.

Die erste Abtheilung erschien bei Scheitlin in Stuttgart und ist ebenfalls in unsern Verlag übergegangen.

Den Bedarf bitten wir uns recht bald anzugeben.

Die Verlags-Handlung

von

Bassermann & Mathy.

[11421.] Anzeige.

Das kaufmännische Examen hat nun in zweiter unveränderter Auflage die Presse verlassen. Da wir hiervon nichts pro novit. versenden, so bitten wir verehrliche Handlungen, welche noch Bedarf oder Aussicht für weiteren Absatz haben, auf mitfolgendem Zettel zu verlangen.

Stuttgart, den 11. October 1853.

Hallberger'sche Verlags-Handlung.

(vide Wahlzettel Nr. 1804.)